



Segringer Gemeindebrief

Mai - Juni - Juli 2022



Monatsspruch Mai 2022

Ich wünsche dir in jeder Hinsicht Wohlergehen und Gesundheit,
so wie es deiner Seele wohlergeht.

3. Johannes 2

Gerne frage ich bei einem Geburtstagsbesuch: „Was wünschen Sie sich eigentlich zu Ihrem Geburtstag?“

Kinder hätten sofort Ideen: ein Traktor zum Spielen, eine Puppe, eine Playstation....

Wenn wir älter werden, dann spüren wir: Die eigentlichen Wünsche, die wir haben, können wir uns nicht mit Geld kaufen. Mit allem Geld der Welt sind sie nicht erhältlich.

Oft sagen mir Menschen auf meine Frage: „Gesundheit, Gesundheit ist doch das Wichtigste, Herr Pfarrer“.

Gesundheit ist sehr wichtig. Gesund zu leben, nicht krank im Bett liegen zu müssen und nicht auf Hilfe angewiesen zu sein, das ist uns sehr, sehr wichtig. Das spüre ich immer wieder. Und doch: Gesundheit ist nicht das Wichtigste. Zumindest nicht die des Leibes. Sonst würde vielen Menschen auf der Welt gerade das Wichtigste fehlen. Den Menschen in den Krankenhäusern und den Pflegestationen.

Ich wünsche Dir Gesundheit der Seele. Das ist das Wichtigste: Dass die Seele heil wird. Wir alle tragen verletzte Seelen in uns. Wir wurden verärgert oder zu wenig

geliebt. Wir sind traumatisiert oder einfach nur zu oft traurig und mutlos.

Die Seele darf heilen. Wenn ich sie in das Licht Gottes halte, darf ich meine verletzte Seele anschauen. Gut, wenn jemand bei mir ist, der mit hinsieht mit gnädigem Blick, so dass alles sein darf.

Für eine Gesundheit des Körpers kann man viel machen. Sport und Bewegung. Gesunde Ernährung. Und doch haben wir die Gesundheit nicht in der Hand. Sie ist ein Geschenk.

Für die Gesundheit der Seele kann man viel machen: beten, reden, sich spüren, sich den Verletzungen stellen, Gottesdienst feiern. Aber auch hier gilt: Heilung ist ein Geschenk.

Ich wünsche uns allen Gesundheit und Wohlergehen der Seele.

Herzlichst



Ihr
Pfarrer Markus Roth

Am Sonntag, den 1. Mai, feiern wir um 9 Uhr Gottesdienst zur **Kirchweih**. Kirchweih meint: Wir danken Gott für unsere Kirche und weihen ihm als Gemeinde unser Leben.

Die **neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden**, also die, die 2023 konfirmiert werden möchten, begrüßen wir offiziell am Sonntag, den 22. Mai, im 10 Uhr Gottesdienst.

Der **Himmelfahrtsgottesdienst** findet in diesem Jahr wieder zusammen mit den Gemeinden aus der Region an der St. Ulrich Kapelle statt. Wir feiern ihn am 26. Mai um 10 Uhr. Im Anschluss gibt es Essen und Trinken. Auch Kaffee und Kuchen wird wieder angeboten.

Am Samstag, den 28. Mai, laden wir um 19.30 Uhr zu einem **Segnungsgottesdienst** in unsere Kirche ein.

Das **Pfingstfest** feiern wir mit einem Abendmahlsgottesdienst um 9.30 Uhr. Im Anschluss ist Taufgottesdienst. Am Pfingstmontag herzliche Einladung auf den Hesselberg.

Die **Goldene Konfirmation** feiern wir am Sonntag, den 26. Juni, um 9.30 Uhr. Die Jubelkonfirmanden erinnern sich an ihre Konfirmation vor 50 bzw. 51 Jahren.

Wussten Sie schon, ...

... dass das **Ausstellen von Spendenquittungen** einer Zuwendung bis zu 300,00 € nicht nötig ist? Es reicht ein Bareinzahlungsbeleg oder die Buchungsbestätigung eines Kreditinstituts (z. B. Kontoauszug).

... dass **Nachrufe** bei Beerdigungen rechtzeitig bei den Angehörigen und im Pfarramt angemeldet werden müssen?

... dass die **Radio Andachten bei Radio 8** auf www.ansbach-evangelisch.de/radio-andachten nachgehört werden können?

... dass der **Seniorenkreis** zu folgenden Aufführungen vergünstigte Karten beim Landestheater Dinkelsbühl hat?



30.7.2022 15 Uhr

„Monsieur Claude und seine Töchter“;

12.8.2022 15 Uhr

„Ich will Spaß oder wo bitte ist die Fernbedienung?“

Im Glockenhaus liegen immer bis 10 Tage vor Aufführung Listen aus. Telefonische Anmeldung ist auch bei Evi Scholl unter Tel. 09851 7478 möglich.

1. Mai	Misericordias Domini <i>Bibelverbreitung</i>	9 Uhr	Gottesdienst zur Kirchweih (Pfr. Gronauer)	
8. Mai	Jubilate <i>Ev. Jugendarbeit in Bayern</i>	10 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Roth)	
15. Mai	Kantate <i>Kirchenmusik in Bayern</i>	9 Uhr	Gottesdienst (Lektorin Treu)	
22. Mai	Rogate <i>Beratungsst. f. Integration</i>	10 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Roth)	
26. Mai	Christi Himmelfahrt	10 Uhr	Gottesdienst an der Ulrichskappel (Pfr. Roth u.a.)	
29. Mai	Exaudi <i>Rummelsberg</i>	9 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Roth)	
5. Juni	Pfingstfest <i>Ökumenische Arbeit Bayern</i>	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Pfr. Roth)	
6. Juni	Pfingstmontag	-----	Gottesdienst auf dem Hesselberg	
12. Juni	Trinitatis <i>Diakonie in Bayern</i>	10 Uhr	Gottesdienst (Lektor Schachner)	
19. Juni	1. nach Trinitatis <i>Damas Alemanas Ecuador</i>	9 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Roth)	
26. Juni	2. nach Trinitatis <i>Lutherischer Weltbund</i>	9.30 Uhr	Goldene Konfirmation (Pfr. Roth)	
3. Juli	3. nach Trinitatis <i>eigene Gemeinde</i>	9 Uhr	Gottesdienst (Pfrin. Scheibenberger)	
10. Juli	4. nach Trinitatis <i>Notfallseelsorge</i>	10 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Roth)	
17. Juli	5. nach Trinitatis <i>Aktion 1+1</i>	9 Uhr	Gottesdienst (Pfr. i. R. Löder)	
24. Juli	6. nach Trinitatis <i>Jugendhaus Veitsweiler</i>	10 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Roth)	
31. Juli	7. nach Trinitatis <i>Kirche in Mecklenburg</i>	9 Uhr	Gottesdienst (Lektorin Treu)	

Unter www.segringen-evangelisch.de finden Sie bei „Gottesdienste“ für jeden Sonntag einen Gottesdienst zum Hören und Mitfeiern.

An Sonntagen mit diesem Zeichen
ist Kindergottesdienst



Kursiv: Kollektenzweck

Der **Dekanatsausschuss**, in dem auch Robert Wegert für die Kirchengemeinde Segringen vertreten ist, hat einen vorläufigen Beschluss gefasst.

Dieser Beschluss erfüllt die Vorgaben zur Landesstellenplanung 2020–2024. Dieser sieht für das Dekanat Dinkelsbühl eine Kürzung von 0,75 Stellen vor. Der vorläufige Beschluss wurde im April den Pfarrerinnen und Pfarrern und den Mitgliedern der Dekanatsynode vorgestellt. Im Laufe des Jahres sollen die Ideen mit den Kirchenvorständen diskutiert werden. Wir halten Sie auf dem Laufenden.

Vier Gebete (nicht nur) für Kinder, als ein wunderbares, abendliches Ritual zum Einschlafen:

Müde bin ich, geh' zur Ruh.
Schließe meine Augen zu.
Vater, lass die Augen dein
über meinem Bette sein.

*Wo ich gehe, wo ich stehe,
bist du, Lieber Gott, bei mir.
Wenn ich dich auch
niemals sehe,
weiß ich dennoch, du bist hier.*

Lieber Gott, ich danke dir,
denn du bist jeden Tag bei mir.
Am Morgen, am Abend,
den ganzen Tag,
wenn ich fröhlich bin
oder Kummer hab.
Du, lieber Gott, bist immer
bei mir,
ich danke dir von Herzen dafür.

Lieber Gott, ich danke dir,
dass du bist so gut zu mir.
Was ich habe, kommt von dir,
was ich brauche, gibst du mir.



Diakonie Dinkelsbühl-Wassertrüdingen

Unsere Tagespflegeeinrichtungen in Segringen und Ehingen nehmen mit 50 weiteren Pflegeeinrichtungen im Freistaat Bayern an der Maßnahme „Es war einmal... MÄRCHEN UND DEMENZ“ teil, denn alle Menschen lieben Märchen.

Märchen aktivieren das Langzeitgedächtnis unserer Besucher. Dank des regelmäßigen Eintauchens in die Märchenwelt verbessert sich die Lebensqualität aller.

Das Präventionsprogramm „Es war einmal... MÄRCHEN UND DEMENZ“ bietet ein umfassendes Angebot für unsere Tagespflegebesucher*innen mit Märchenstunden, Märchenbüchern, Memory sowie Audios und Videos. Die erste Vorlesestunde hat bereits mit einer „professionellen Märchen-erzählerin“ in unseren Tagespflegeeinrichtungen stattgefunden. Die Tagespflegebesucher*innen und Mitarbeiter*innen waren von dieser Stunde ganz begeistert. Unser Betreuungs- und Pflegepersonal wird mit einer Schulung zum/r zertifizierten Märchenvorleser*in weitergebildet.

Herzliche Einladung zum Bayerischen Kirchentag auf dem Hesselberg

Am Pfingstmontag, den 6. Juni 2022,
ab 10 Uhr.

Das Thema des Bayerischen
Evangelischen Kirchentags 2022 lautet

„Zusammenhalten“

U.a. mit:

Miriam Groß, Seelsorgerin am
Bundespolizeiaus- und
Fortbildungszentrum in Bamberg.

Weiterführende Informationen zum
Bayerischen Kirchentag auf dem
Hesselberg finden Sie hier:

www.bayerischer-kirchentag.de

Ebenfalls: Kinderkirchentag auf dem
Hesselberg!

Mehr Infos auch im Glockenhaus

Diakonie Dinkelsbühl-Wassertrüdingen

Unsere Tagespflegeeinrichtungen in Segringen und Ehingen nehmen mit 50 weiteren Pflegeeinrichtungen im Freistaat Bayern an der Maßnahme „Es war einmal... MÄRCHEN UND DEMENZ“ teil, denn alle Menschen lieben Märchen.

Märchen aktivieren das Langzeitgedächtnis unserer Besucher. Dank des regelmäßigen Eintauchens in die Märchenwelt verbessert sich die Lebensqualität aller.

Das Präventionsprogramm „Es war einmal... MÄRCHEN UND DEMENZ“ bietet ein umfassendes Angebot für unsere Tagespflegebesucher*innen mit Märchenstunden, Märchenbüchern, Memory sowie Audios und Videos. Die erste Vorlesestunde hat bereits mit einer „professionellen Märchen-erzählerin“ in unseren Tagespflegeeinrichtungen stattgefunden. Die Tagespflegebesucher*innen und Mitarbeiter*innen waren von dieser Stunde ganz begeistert. Unser Betreuungs- und Pflegepersonal wird mit einer Schulung zum/r zertifizierten Märchenvorleser*in weitergebildet.

Herzliche Einladung zum Bayerischen Kirchentag auf dem Hesselberg

Am Pfingstmontag, den 6. Juni 2022,
ab 10 Uhr.

Das Thema des Bayerischen
Evangelischen Kirchentags 2022 lautet

„Zusammenhalten“

U.a. mit:

Miriam Groß, Seelsorgerin am
Bundespolizeiaus- und
Fortbildungszentrum in Bamberg.

Weiterführende Informationen zum
Bayerischen Kirchentag auf dem
Hesselberg finden Sie hier:

www.bayerischer-kirchentag.de

Ebenfalls: Kinderkirchentag auf dem
Hesselberg!

Mehr Infos auch im Glockenhaus

Jugendfreizeit

In den Pfingstferien an die Nordsee

Termin: 08. – 13.06.2022

Ort: Tossen – Budjadingen

Schnupperkurs

Ein Wochenende zum Reinschnuppern in die Kinder- und Jugendarbeit an. Wenn ihr überlegt euch ehrenamtlich in eurer Gemeinde zu engagieren, dann sei dabei!

Termin: 01. – 03.07.2022

Ort: Ostheim

Alles Käse!

Wir laden die Ehrenamtlichen und Vertreter der Kinder- und Jugendarbeit in den Gemeinden (ab 14 Jahre) zu einem Käseseminar mit Konvent ein. Dabei lernen wir nicht nur, was die EJ im Dekanat macht, sondern auch wie man selbst Käse herstellt. Natürlich mit Verkostung des Käses.

Termin: 08.07.2022

Ort: Schmalzmühle

Kinderfreizeit

In den Sommerferien für Kinder zw. 6 – 12. In Veitsweiler. Gemeinsam eine schöne Zeit verbringen, mit Spielen, Basteln und Singen.

Termin: 31.07. – 04.08.2022

Ort: Veitsweiler

Jahresprogramm

Wir haben für 2022 einiges geplant. Wir empfehlen deshalb die App „Evang. Termine“ und die EJ im Dekanat Dinkelsbühl als Favorit. Hier werden wir unsere Veranstaltungen immer wieder aktualisieren. Oder über unsere Homepage, die mit den Evang. Terminen verlinkt ist:

<https://www.dekanat-dinkelsbuehl.de/evangelische-jugend-im-dekanat>

Unsere sozialen Kanäle

Email ej.dinkelsbuehl@elkb.de

Mobil: 0176 – 829 444 94



Evangelische Jugend im Dekanat Dinkelsbühl#

Mehr unter:
evangelische-termin.de

Morgenandacht

jeden Mittwoch 7.30 Uhr in der Kirche
(außer in den Ferien)

Seniorenkreis 65+

Am 28. Juni 2022
machen wir einen Heimatausflug!
Näheres wird abgekündigt.
Anmeldungsliste dazu ab Anfang Juni
im Glockenhaus,
im Pfarramt oder bei
Karin Feeß Tel. 09851 555292

Meditation

In der Regel

unter der Woche Dienstag 19 Uhr und
Donnerstag oder Freitag um 7.30 Uhr
Kontemplation im Pfarrhaus.
Anmeldung und Info bei Pfr. Roth

Mutter-Kind-Gruppe

Vierzehntägig Donnerstag
10 Uhr bis 11.30 Uhr
Info bei Julia Eder
Tel. 0151 46500201.

Mini-Gottesdienst

15. Mai 2022 11 Uhr

Kindergottesdienst

im 10 Uhr Gottesdienst

Jungschar**Donnerstag**

15 Uhr bis 16.30 Uhr
Mädchen 1. - 4. Klasse

17 Uhr bis 18.30 Uhr
Bubenjungschar

Info bei Irene Grüb
Tel. 09851 7524

Feldenkrais

dienstags 9.00 - 10.15 Uhr
im Gemeindehaus
Info: bei Birgit Holle
Tel: 09857 1876

Kirchenchor

Montag 19.45 Uhr
im Gemeindehaus

Chorleiterin Annedore Lutz
Tel. 09851 551408

Posaunenchor

In der Regel Donnerstag 19.30 Uhr
im Gemeindehaus
Chorleiterin Lynn Schramm
Tel. 0157 79888770

Hauskreis

Vierzehntägig dienstags 19.30 Uhr
im Gemeindehaus
Info bei Irene Grüb
Tel. 09851 7524

Uns beide verbindet die Liebe zu Kindern. Kinder sind offen, ehrlich und direkt. Als Schulleiterin der Grundschule Segringen und als Pfarrer unserer Kirchengemeinde nehmen wir Verhaltensänderungen unserer Kinder wahr. Die letzten Jahre haben Spuren hinterlassen.

Wir erleben Kinder, die durch Home-Schooling, Quarantäne oder Isolation Freiheiten erlebt haben, die sie vorher in dieser Form nicht kannten. Auf der einen Seite Kinder, die sich mit ihren Aufgaben selbst überlassen waren, bis hin zu Kindern, die bei jeder Aufgabe eine 1 zu 1 Betreuung erfahren haben. Für diese Kinder ist es eine tägliche Herausforderung, sich wieder in die Strukturen der Schule einzufinden, sich dem geregelten Schulalltag anzupassen, die geforderte Arbeitshaltung aufzubringen und in einer Klassengemeinschaft zu bestehen.

Kinder erleben Ängste, die sie vorher nicht kannten - eingebrochen in eine heile Welt. Sie hatten Angst um ihre Eltern und Großeltern, dass sie an einer Viruserkrankung sterben könnten. Manche Kinder hatten Angst, dass sie selbst schwer erkranken könnten.

Jetzt haben Kinder Angst, dass der Krieg auch in unser Land kommt, Zerstörungen anrichtet und sie flüchten müssen.

Das Gegenteil von Angst ist nicht Mut, sondern Vertrauen.

Kinder brauchen Räume, in denen sie Vertrauen einüben. Vertrauen heißt: ich darf sein, da sein, ich werde aufgefangen, ich falle nicht ins Bodenlose.

Wir in der Schule und wir in der Gemeinde, wir versuchen solche Vertrauensräume zu schaffen, im Unterricht, im Schulchor, in der Mutter-Kind-Gruppe, in der Jungschar, im Mini- und im Kinder-Gottesdienst.

Und wir bitten Sie als Eltern, Großeltern und Paten sehr herzlich: Ermöglichen Sie Vertrauensräume für Ihre Kinder.

Zeigen Sie Ihnen, dass sie sicher und geborgen sein können. Geben Sie ihnen so viel körperliche Nähe wie nur möglich. Singen Sie mit den Kindern. Das Singen heilt verletzte Seelen. Beten Sie mit ihren Kindern. Das übt Vertrauen ein, Vertrauen ins Leben und Vertrauen in Gott.

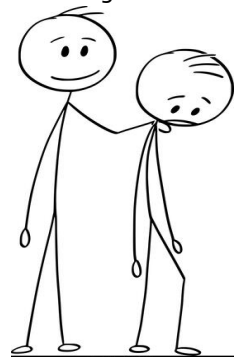
Mit dem Singen wollen wir baldmöglichst wieder beginnen.

Herzlichst

Ihre

Claudia
Heußinger,
Schulleitung

Pfarrer
Markus Roth



Bettina Tunger-Zanetti ist Pfarrerin in der Schweiz. In Luzern ist sie als Krankenhauseelsorgerin tätig.

Jeden Freitag bietet sie mit einem Team das Händeauflegen in einer der Luzerner Kirchen an.

Und im März war Bettina bei uns zu Besuch. Sie hat einen Studienurlaub genehmigt bekommen. Während dieser Zeit besuchte sie Gemeinden, in denen das Händeauflegen praktiziert wird. Wir hatten eine sehr schöne und gute Zeit mit Bettina. Sie war beim Handauflegen Tag dabei. Sie legte uns am Abend im Segnungsgottesdienst die Hände auf und am Sonntag sprach sie ein Grußwort im Gottesdienst. Für ihren Dienst in der Schweiz wünschen wir ihr Gottes Segen.

Bettina schreibt:

„Ich habe mich sehr gefreut, dass ich Ihre Gemeinde kennenlernen, mit Ihnen sprechen, mit Ihnen Gottesdienst feiern durfte und wünsche Ihnen viel Freude im gemeinsamen Unterwegssein. Herzliche Grüße Bettina Tunger-Zanetti, Pfarrerin in Luzern.“

Herzliche Einladung zum nächsten **Segnungsgottesdienst am 28. Mai um 19.30 Uhr in unserer Kirche**

Möchten Sie einen Termin zum Handauflegen und zum Gespräch vereinbaren? Kontaktieren Sie Pfarrer Markus Roth

Liebe Gemeinde,

mein Name ist Annika Binder und ich gehe in die 9. Klasse am Gymnasium hier in Dinkelsbühl.

Da meine Jahrgangsstufe in diesem Schuljahr ein Berufspraktikum macht, habe ich mich dazu entschieden, mein Praktikum hier in der Gemeinde zu absolvieren.

In dieser Zeit durfte ich vieles erleben: Ich war im Pfarramt bei Andrea Ganßer, habe unserer Mesnerin Frau Wegert bei Vorbereitungen für Gottesdienste oder anderem geholfen. Bei Veranstaltungen wie dem Seniorenkreis, der Kontemplation und den Exerzitien bin ich auch dabei gewesen.

Mir hat diese Praktikumszeit hier sehr gefallen!

Monatsspruch Juni 2022

Lege mich wie ein Siegel

auf dein Herz,

wie ein Siegel

auf deinen Arm.

Denn Liebe ist stark

wie der Tod.

Hoheslied 8,6

Wir sind zum Frieden aufgerufen. Der auferstandene Christus spricht seinen Jüngern zu: „Friede sei mit Euch“. Christus schenkt einen göttlichen Frieden im Herzen. Und dieser Friede möchte sich ausbreiten. Daher muss es unser christlicher Auftrag sein für den Frieden einzustehen.

Das Gegenteil von Frieden ist Krieg. Krieg ist abzulehnen. Dazu sagen alle Religionen: Nein!

Die Antwort auf Krieg ist Frieden, die Antwort auf Waffengewalt ist Versöhnung und Gespräch.

Das gilt für Syrien, für Israel und Palästina, für den Jemen und auch für die Ukraine und Russland. Und es gilt auch für das menschliche Miteinander in unserem Leben.

Manchmal kommt es zu Auseinandersetzungen. Fauler Friede ist gar nicht gut. Manchmal ist es nötig in die Auseinandersetzung, in den Streit zu gehen um „Ich“ selbst zu bleiben. Es allen Recht zu machen um des lieben Friedens willen hilft niemandem und macht krank.

Nach der Auseinandersetzung folgt der Versuch Frieden zu stiften. Und der wird möglich durch Selbstbesinnung und durch Gespräch. Manche Menschen schaffen diese Selbstbesinnung nicht. Denn sie würde die Frage nach Verantwortlichkeit, nach Schuld und Scham aufwerfen. Es wäre nötig, auf

sich selbst zu schauen statt mit dem Finger auf andere zu zeigen. Daher schaffen manche nach Auseinandersetzungen den nächsten Schritt zum Frieden nicht. Sie bleiben in der Wut, in der Ablehnung, und sie schaden dadurch sich selbst und nicht so sehr dem Gegenüber, aber dem auch.

Es ist eine christliche Pflicht den Frieden zu suchen. Wer in der Auseinandersetzung und Ablehnung hängen bleibt wird nicht nur nochmal schuldig, sondern verpasst etwas Wunderbares: den Geschmack der Versöhnung, das Gefühl von Vergebung und Neuanfang.

Pfarrer Dr. Markus Roth

Monatsspruch Juli 2022

Meine Seele dürstet nach Gott,
nach dem lebendigen Gott.

Psalm 42,33

Der Kirchenvorstand hat in seiner März Sitzung beschlossen, dass ab sofort die Bestatter bei Beerdigungen um eine **Lautsprecher Übertragung im Freien** gebeten werden. Nur für den Fall, dass die Familie keine Verstärkung des Gesprochenen wünscht, stellt der Bestatter dann keine Mikrofon Anlage auf. Dieser Beschluss wird nach einem Jahr neu bewertet.

Ebenfalls hat der Kirchenvorstand beschlossen, dass nach dem Wegfall der Einschränkungen **nach der Beisetzung wieder zum Gottesdienst in die Kirche** eingeladen wird.

Der Kirchenvorstand geht von 22.-23. Mai 2022 auf **Klausur**.

Am Nachmittag des 22. Mai fährt das Gremium nach Nürnberg und besucht einen Gottesdienst in der Jugendkirche LUX. Der Montag steht im Zeichen konkreter Planungsschritte für unsere Gemeinde. Nach dem Besuch der Kirchen St. Lorenz und St. Sebald folgt die Rückreise.

Wir sind für Sie da

Pfarramt Segringen: Pfarrer Dr. Markus Roth

Tel. 555136

Mail: pfarramt.segringen@elkb.de

Internetauftritt: www.segringen-evangelisch.de



Bürozeiten der Mitarbeiterin Andrea Ganßer:

Dienstag von 10 bis 12 Uhr und Donnerstag 16 bis 17.30 Uhr

Spendenkonto:

IBAN: DE66 7659 1000 0204 0041 40

Sozialstation des Diakonievereins

Tel. 57 64 - 680



Pflegedienstleitung Dinkelsbühl, Crailsheimer Str. 27,

Tel. 57 64-0

V. i. S. d. P.: Pfarrer Dr. Markus Roth;

Redaktionsteam: Andrea Ganßer, Karin Haverkämper, Dr. Markus Roth

Oben: Fusswaschung im Kindergottesdienst
Gestaltete Mitte bei den Exerzitien in diesem Jahr;
Seniorenkreis beim Singen mit Musiker Friedrich Albig
Unten: Unsere Praktikantin Annika Binder
Die Konfirmandinnen und Konfirmanden am Palmsonntag



Titelbild: Friedensgebet in unserer Kirche am Beginn des Krieges in der Ukraine;
Oben: Bettina Tunger-Zanetti aus Luzern, Schweiz;
 Unsere Konfirmanden*innen beim Vorstellungsgottesdienst mit Diakonin Tanja Strauß.
Unten: Die Cellist*innen nach dem Konzert in unserer Kirche mit ihrer Leiterin Verena Sennekamp.
 Matthias Neigenfind aus Ansbach bei der Aufnahme der Radio Andachten für Radio 8.
 Dort nimmt Pfarrer Roth und viele andere „Nachgedacht“ auf, täglich um 19.40 Uhr.

